

BLV: Jahresbericht Vereinsjahr 2020/21



BLV. Was lief im Vereinsjahr 2020/21 des BLV? Hauptthemen waren die Nachfolge von Martin Schaffner im Erziehungsrat, die Gründung von neuen kantonalen Fachschaften innerhalb der Bezirksschullehrpersonen und die Umfrage zum Thema „Übertritte“ von der Sekundar- in die Bezirksschule.

Der Vorstand traf sich in diesem Vereinsjahr zu sechs Sitzungen und einer halbtägigen Klausur. Im September 2020 fand eine gemeinsame Sitzung mit den Kollegen und Kolleginnen der Fraktion Sek 1 statt. Besucht wurden einzelne Vorstandssitzungen von Kathrin Scholl, Mathias Zimmermann und Bettina Coppens.

Nach vier Jahren Vorstandsarbeit verlässt Rebecca Wüthrich (Bez Baden) den Vorstand. Wir möchten uns herzlich bedanken und wünschen ihr alles Gute! Begrüssen dürfen wir im Gegenzug Mathias Zimmermann. Er ist an der Bezirksschule Rohrdorferberg tätig und seit fünf Jahren Mitglied der Lehrmittelkommission des Kantons Aargau.



Mathias Zimmermann wurde an der GV BLV einstimmig in den Vorstand gewählt.

Nachfolge von Martin Schaffner im Erziehungsrat

Nach der traurigen Nachricht von Martins Ableben im Mai 2020 galt es als erste Aufgabe, zusammen mit der Fraktion Sek 1 und dem alv, eine geeignete Nachfolge für Martin im Erziehungsrat zu finden.

Diese Aufgabe war für uns nicht ganz einfach, da in einer Verbandsratsitzung im Juni beschlossen wurde, eine Nachfolge zu finden, die nach den Gesamterneuerungswahlen des Erziehungsrats im Jahr 2022 den ganzen Zyklus 3 und nicht nur die Bezirksschule vertreten soll. Der BLV ist hocheifrig, Bettina Coppens, Bezirksschullehrperson und Fachlehrperson an der Sek- und Realschule an der Kreisschule Rohrdorferberg für dieses verantwortungsvolle Amt gefunden zu haben.

Gründung von neuen kantonalen Fachschaften innerhalb der Bezirksschullehrpersonen

Der BLV ist hocheifrig, zwei neue Fachschaften ins Leben gerufen zu haben. Es sind dies die Fachschaften „Deutsch“ und „Mathematik“. In den Fächern „Französisch“, „Englisch“ und „RZG“ haben wir leider noch zu wenig Anmeldungen. An der diesjährigen GV wurde deshalb nochmals die Werbetrommel gerührt.

Verbesserung der fachwissenschaftlichen Ausbildung

Der BLV ist seit längerer Zeit über die Entwicklung der fachwissenschaftlichen Ausbildung in der Lehrerausbildung besorgt und forderte, dass die fachliche Ausbildung von angehenden Lehrpersonen wieder an den Universitäten stattfinden soll. Vom alv erhielten wir die Information, dass diese Möglichkeit bereits bestehe, indem man den konsekutiven Lehrgang wähle. Zudem seien diese Forderungen nicht neu. Die Universität Basel habe sich seinerzeit nicht kompromissbereit gezeigt, mit den ECTS-Punkten pro Fach runterzugehen, wie es der Kanton Baselland gefordert hatte.

In einem Gespräch mit Kathrin Scholl wollten wir erfahren, ob die Möglichkeit bestände, die fachwissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogische Hochschule zu stärken, in dem man die erforderlichen ECTS-Punkte in den Fachwissenschaften erhöhen würde. Da die Studiengänge bereits akkreditiert sind und Anpassungen frühestens bei der kommenden Reakkreditierung im 2023 gemacht werden können, werden wir zu gegebener Zeit diesen Punkt wieder aufgreifen.

Umfrage zum Thema „Übertritte“

Im Juni 2021 führte der Vorstand des BLV unter sämtlichen Schulleitungen, die an einer Bezirksschule tätig sind, eine Online-Umfrage zum Thema „Übertritte“ durch.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Zahl der Repetenten und Repetentinnen, die nach der 3. Sekundarschule in die Bezirksschule wechseln, in den letzten Jahren stark zugenommen hat und im letzten Jahr sogar den überwiegenden Anteil aller Repetenten und Repetentinnen ausgemacht hat. Dies erstaunte umso mehr, da die grosse Mehrheit der Schulleitungen der Meinung war, dass ein Wechsel nach der 3. Sekundarklasse nicht immer den gewünschten Effekt bringt und der ideale Zeitpunkt für einen Stufenwechsel nach der 1. oder 2. Sekundarklasse sei.